

SCIENTIFIC INTERNATIONAL CBRNE CONFERENCE (SICC) 2020



Trotz der COVID-19-Pandemie führte die italienische "Health Safety Environmental Research Association Rome" (HESAR) schon zum zweiten Male vom 10. – 12. Dezember 2020 eine wissenschaftlich orientierte CBRNe Konferenz (SICC 2020) durch. Wegen SARS-CoV-2 fand die Konferenz allerdings „nur“ virtuell statt. Eine Vorbemerkung sei erlaubt: Das "e" in "CBRNe" steht für "explosiv" (Improvised Explosive Devices), jedoch ist "CBRNe" keine von der NATO, d.h. von den dreißig Mitgliedsstaaten der NATO im Konsensus anerkannte Abkürzung. HESAR arbeitet sehr eng mit der in der ABC-Abwehr-Gemeinschaft und darüber hinaus bekannten Universität von Rom "Tor Vergata" hauptsächlich im Umweltschutz und der Arbeitssicherheit zusammen. Diese Zusammenarbeit mit „Tor Vergata“ begründet sich in dem von der Universität angebotenen Masterstudiengang „ABC-Abwehr“ („International Master Courses on Protection against CBRNe Events“).

Die Konferenz als solche war den Themen "Epidemien, biologische Bedrohungen und radiologische Ereignisse" gewidmet und unterstrich die Bedeutung eines komprehensiven, multidisziplinären Ansatzes internationaler Forschungszusammenarbeit. Wie bereits erwähnt, organisierte HESAR die Konferenz virtuell, in einem sehr realitätsnahen Umfeld (siehe Abbildung oben). Teilnehmer konnten einen individuellen Avatar wählen, diesen im Konferenzgebäude herumspazieren lassen, die Ausstellung besuchen, Diskussionen folgen und dazu beitragen, mit anderen Teilnehmern plaudern, und Informationen austauschen wie im richtigen Leben. Eine Anekdote am Rande, nach einem

Friseurbesuch im richtigen Leben, konnte ich auch meinem Avatar einen modischen Kurzhaarschnitt verpassen. Es gab eine Ausnahme, es gab keine geselligen Veranstaltungen, z. B. Abendessen. Auch den Kaffee musste man sich selbst kochen.

HESAR unterteilte die Konferenz in zwei Abschnitte – in Arbeitsgruppensitzungen und in ein Abschlussplenum. Sechs Arbeitsgruppen befassten sich mit den Elementen der ABC-Abwehr („enabling components of CBRN defence“) und allen Bereichen der Fähigkeitsentwicklung („DOTMLPFI“); fokussierten sich jedoch im Wesentlichen auf biologische, chemische und radiologische Ereignisse. Zusätzlich fanden eine industrielle Ausstellung (unter Anderen von BMD, CORE, ...) und ein Poster Wettbewerb statt. Ungefähr 500 Teilnehmer wie auch 180 Gastredner, militärisch, zivil, akademisch und kommerziell, repräsentierten 48 Nationen (von Afghanistan bis Zimbabwe) und diverse internationale Organisationen (z. Bsp. das Joint CBRN Defence Centre of Excellence). Die Organization for the Prohibition of Chemical Weapons (OPCW) unterstützte die Konferenz aktiv.

Oberstleutnant Bernd Allert leitete zusammen mit Professor Steve Johnson und Colonel Tiago Lopes eine Arbeitsgruppe mit dem vielfältigen Themenbereich "CBRNe Krisen- und Notfallmanagement, Kommunikation, Ausbildung und Übungen". Oberstleutnant Allert trug zudem zu "Konsequenzmanagement – ein doctrinärer Ansatz" vor. Um noch kurz die Frage zu beantworten, warum das JCBRN Defence COE die Konferenz unterstützte:

Zunächst einmal hatten das JCBRND COE und die Universität von Rom "Tor Vergata" ein „Memorandum of Understanding“ über eine gegenseitige Zusammenarbeit unterzeichnet. Zum anderen ist Oberstleutnant Allert ein Mitglied im "Tor Vergata's" Internationalen Wissenschaftlichen Beirat.

Die Qualität der Präsentationen reichte von "gut" bis "sehr gut". Einige Vorträge werden sich noch für jene als wertvoll erweisen, die sich mit der Entwicklung von ABC-Abwehrfähigkeiten oder dem NATO-Verteidigungsplanungsprozess [NATO Defence Planning Process (NDPP)] befassen (siehe nebenstehende Abbildung). Es gibt keinen Zweifel, dass die Konferenz, obgleich nur virtuell, die Möglichkeit bot, Netzwerke einzurichten und zu pflegen. Frau Olga Vybornova, Centre for Applied Molecular Technologies of Université catholique de Louvain (UCL-CTMA), stellte eNotice, das Europäische Netzwerk von ABC-Abwehr-Ausbildungstrainingszentren (European Network of CBRN Training Centres) vor und betonte dabei auch JCBRND COE's Rolle innerhalb dieses Netzwerks (siehe Abbildung unten). SICC 2020 diente auch als Bühne, neue Kooperationsübereinkommen zwischen "Tor Vergata" und dem deutschen Institute of Technical Physics Atmospheric Propagation and Effect/German Aerospace Centre, dem Lisbon Firefighters Regiment und dem Italian National Order of Biologists vorzustellen, wie auch bestehende mit dem Abu Dhabi Police State Department (künftig: Abu Dhabi Civil Defence Authority); der OPCW und der International Atomic



Energy Agency (IAEA) zu festigen. Als Konferenzbericht hat HESAR bereits einen Abschlussbericht "2nd Scientific International Conference on CBRNe 2020" publiziert, der Kurzfassungen aller Vorträge enthält. Konferenzteilnehmer werden zudem Zugang zu allen Präsentationen und Postern erhalten.

Zusammengefasst und die besonderen Umstände berücksichtigend, die durch COVID-19 verursacht wurden, hat HESAR eine herausragende Veranstaltung vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet, die noch viele Gedankenanstöße bieten wird. ER

Oberstleutnant Bernd Allert
Joint CBRN Defence COE

